Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 108 (2017)

Heft: 6

Artikel: Prüfungsexperten unter Hochspannung

Autor: Biser, Toni

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-857052

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prüfungsexperten unter Hochspannung

Experten-Ausbildung | Rund 170 Prüfungsexperten des Berufs «Netzelektriker/in EFZ» wurden im Auftrag der Trägerschaft Berufsbildung Netzelektriker/in durch das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) in einer gemeinsamen Aktion auf das Amt als Prüfungsexperte (PEX) vorbereitet.

TEXT TONI BISER

enn der Begriff «Lebensgefahr» Bestandteil der täglichen Arbeit ist, sind regelmässige Auffrisch- und Vertiefungskurse zum Qualifikationsverfahren
mehr als nur angebracht. Rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen
Sprachregionen der Schweiz besuchten
daher die EHB-PEX-Kurse in Chur,
Kallnach, Zürich, Penthalaz, Bodio oder
Muntelier, um sich über die neuesten
Entwicklungen im PEX-Bereich ihres
Berufes zu informieren.

Um den neuesten Anforderungen des Arbeitsmarktes zu entsprechen, muss ein Qualifikationsverfahren QV regelmässig angepasst werden. Die QV-Grundlagen werden daher alle fünf Jahre überarbeitet. Die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität der Netzelektriker/in EFZ hatte dazu eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Deren Auftrag lautete, das neue Qualifikationsverfahren, die Ausführungsbestimmungen, die Prüfungsaufgaben sowie deren Bewertung zu erarbeiten. Das Ziel war, dass schweizweit der gleiche Massstab angewendet wird und die gleichen Prüfungsaufgaben eingesetzt werden.

Grundlagen erarbeitet

Für die an den PEX-Kursen verwendete «Nullserie» verfassten Autoren aus allen Prüfungsorten Inhalte, bevor sie sie zu einem Gesamtwerk zusammenführten. Die Arbeitsgruppe erarbeitete ausserdem Grundlagen zur Terminkoordination zwischen den Prüfungsorten und sie einigte sich darauf, die schriftliche Prüfung über die Berufskenntnisse jeweils am selben Tag durchzuführen.

Grosse Herausforderungen waren dabei die neuen Schwerpunkte Telekommunikation und Fahrleitungen. Die Arbeitsgruppe musste nicht nur eine Prüfung quasi aus dem Nichts auf die Beine stellen, sondern auch genügend befähigte Personen finden, die als Fachexperten agieren können.

In den PEX-Kursen werden prüfungsagogische und methodische Grundlagen des QV besprochen und die neuen Unterlagen getestet. Lernende aus dem 2. Lehrjahr stellten sich im Rahmen einer Prüfungssimulation als Protagonisten zur Verfügung, um die Tauglichkeit der neuen Unterlagen unter Beweis zu stellen und um Verbesserungspotenzial aufzudecken und zu beheben.

Praxisorientierte Unterlagen

Netzelektrikerinnen und -elektriker lassen sich in drei berufliche Schwerpunktgruppen einteilen: Fahrleitungsspezialisten, Energiefachleute und Telekommunikationsfachleute. Alle drei verfügen nun neu über praxisorientierte QV-Unterlagen, welche den

Berufsalltag der Lernenden in Handlungskompetenzbereichen und praxisnahen Lernzielen in unterschiedlicher Komplexität verständlich wiedergeben.

Geprüft wird nicht nur theoretisches Wissen, sondern vor allem die Handlungskompetenz und die Erfahrung der QV-Kandidaten. Anhand von realistischen Aufträgen werden die QV-Kandidaten mit einer Ausgangslage konfrontiert, welche sie auch in der Lehre wirklich bewältigen mussten. Das erworbene Wissen wird auf diese Weise immer wieder mit der praktischen Erfahrung verknüpft und mit dem Prüfungsexperten im Dialog lösungsorientiert behandelt. Materialund Werkzeugkunde runden den Praxisbezug der mündlichen Prüfung ab. Diese Art der mündlichen Prüfung ist ganz neu. Ihr grosser Vorteil ist die Praxisnähe durch konkrete Projekte, wie sie Lernende aus dem beruflichen Alltag kennen.



Auch Experten haben nie ausgelernt und müssen ihr Wissen regelmässig auf den neusten Stand bringen.

Praktische Prüfung simuliert

Die Abnahme der praktischen Prüfung -ein typischer Arbeitsauftrag inklusive Endprodukt - fordert dann die PEX nochmals heraus, ihr eigenes Fachwissen jenem der Lernenden gegenüberzustellen. Hier stellt sich dann nicht nur die Frage «Wie hätte ich es gemacht?», sondern auch «Wie lautete der Auftrag, und wurde die Arbeit auftragskonform ausgeführt?» Die Diskussionen um die Bewertung sind das «Salz» jeder praktischen Prüfung. Insbesondere im Schwerpunkt Energie trifft man bei den neuen Aufgabenstellungen der praktischen Arbeit auf viel Bekanntes.

Regionale und sprachliche Unterschiede berücksichtigen

Nun gilt es, das Erlernte in die Praxis des nächsten Qualifikationsverfahrens einzubringen. Dabei müssen auch regionale sowie sprachlich bedingte Unterschiede berücksichtigt werden. Eine der lebenswichtigen Leitlinien der zum Teil gefährlichen Arbeit der Netzelektriker lautet: «Nur gut geschultes Personal kommt auf den Baustellen zum Einsatz.» Die PEX der Netzelektriker können nun das erste QV nach neuen Richtlinien sicher und ohne Gefahr für sich und ihre Lernenden in Angriff nehmen.

Auch Rudolf Schneider, Chefexperte für die Prüfungsregion Bern, zog nach der Tagung in Kallnach ein positives Fazit: «Für mich waren das Interesse, das Engagement und die zahlreichen interessanten Inputs der Prüfungsexperten trotz der vielen Neuerungen sehr motivierend. Die Vorbereitungen der Gruppenverantwortlichen war beispielhaft. So macht mir die Arbeit als Chefexperte sehr viel Freude.»

Toni Biser ist Senior Experte Berufsbildung beim VSE.

- → VSF 5001 Aarau
- → toni.biser@strom.ch







Kabelbahnen für Bahnund für Strassentunnel

zu international konkurrenzfähigen Preisen

- LANZ G-Kanäle für kleine mittlere Kabelmengen. 1-Dübel-Einhänge-Montage an Wänden oder Decken. Schraubenlose Befestigung der Kanäle an Hakenschienen oder Hakenschienen-Deckenstützen. 3-fach geprüft auf Erdbebensicherheit (EMPA), Schock (ACS) Funktionserhalt im Brandfall E90 nach DIN 4102 Teil 12 (Erwitte). Stahl rostfrei A4 WN 1.4404 und WN 1.4539.
- Kabelpritschen/Kabelbahnen für mittlere grosse Kabelmengen. - Montage auf Wandkonsolen oder mit 1-Dübel-Einhänge-Montage an Deckenstützen. Stahl tauchfeuerverzinkt oder rostfrei A4 WN 1.4404 und WN 1.4539.
- LANZ Weitspann-Multibahnen für grosse Kabelmengen und grosse Stützabstände. - Kabelleiter nach IEC 61527. Extrem tragfähig. Seitenwandhöhe 60 und 110 mm für grosse Stützabstände. Stahl tauchfeuerverzinkt oder rostfrei A4 WN 1.4404 und WN 1.4539.

LANZ ist BIM Ready!

BIM-fähige Revit-Familien für LANZ Kabelführungs-Produkte stehen ihnen auf www.lanz-oens.com zum Download zur Verfügung. KAF4 8







